



DER BÜRGERMEISTER
UND LANDESHAUPTMANN
VON WIEN

Wien, 17. Februar 2015

Sehr geehrter Herr Ing. Hadinger!

Ich habe mich in der Tat zunächst bei Ihnen für die lange Dauer der Beantwortung Ihres Schreibens zu entschuldigen. Aber auch ich musste den Vorfällen vom 29. Jänner d.J. erst nachgehen. Faktum ist:

- 1.) Die Beleidigung durch einen Zwischenrufer (mit der Bezeichnung „Lügner“) ist erfolgt. Sie werden sicher verstehen, wenn ich mir dies nicht bieten lassen will und kann.
- 2.) Nachdem Sie mir mitteilen, diesen beleidigenden Zuruf von der Galerie nicht getätigt zu haben und auch meine Recherchen eine Zuordnung an Sie nicht ergeben haben, nehme ich diese Zuordnung mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück.
- 3.) Ich kann nirgendwo erkennen, dass ich eine Drohung gegen Sie ausgesprochen hätte.
- 4.) Der eigentliche Skandal, die Beleidigung durch den Zuruf (offensichtlich nicht durch Sie) von der Galerie, bleibt bestehen und kann auch nicht wegdiskutiert werden.

Ich denke die Sache ist damit klargestellt und somit diese Detaildiskussion auch beendet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Häupl

Herrn
Ing. Gerhard Hadinger
Initiative Steinhof
Kreitnergasse 22/7
1160 Wien